

Auer übernimmt das Ressort Sicherheit

BICHELSEE. Am 24. November wurde Katharina Auer-Steinmann für die auf Ende Jahr zurücktretende Cindy Finsterwald neu in den Gemeinderat von Bichelsee-Balterswil gewählt. An der darauffolgenden ersten gemeinsamen Sitzung der Behörde wurden die Ressorts verteilt. Dabei wurden kleine Korrekturen in den Aufgabengebieten vorgenommen. Wie ihre Vorgängerin wird sich Auer im Ressort «Sicherheit, Freizeit und Kultur» einbringen. (red)



Bild: pd

Katharina Auer-Steinmann
Gemeinderätin
Bichelsee-Balterswil

AGENDA

HEUTE

AADORF

• **Bibliothek**, 15.00–18.00, Gemeinde- und Schulbibliothek

DUSSNANG

• **Metallharmonie Dussnang**, Adventliche Unterhaltung, 19.30, Kursaal

ESCHLIKON

• **Bibliothek**, 18.00–20.00, Bibliothek Böcklihaus

LITTENHEID

• **Bibliothek**, 13.30–17.00, Bibliothek Littenheid, Haus Zentrum

MÜNCHWILEN

• **Ludothek**, 15.00–17.00, Zukunftsfabrik

GEMEINDEBIBLIOTHEK

• **Gemeindebibliothek**, 16.00–18.30, Bibliothek Münchwilen

SIRNACH

• **Bibliothek**, 15.00–18.00, Schul- und Gemeindebibliothek

WÄNGI

• **Bibliothek**, 14.00–16.00, Untergeschoss Dorfschulhaus

WILEN

• **MG Brass Band Wilen**, Geburtstagsständchen, 20.00, Kirchen- und Gemeindezentrum

WIL

• **Kerzenziehen**, Evang. Kirchengemeinde Wil, 14.00–20.00, evangelische Kreuzkirche (im Zelt)

• **Al-Anon-Meeting**, für Familienmitglieder alkoholkranker Menschen, 19.30–21.00, Spital (im Wartezimmer/Eingang links)

• **Josef Brustmann: «Still, Still...»**, Musikkabarett, 20.15, Chällertheater im Baronenhaus

MORGEN

AADORF

• **Bibliothek**, 9.30–11.00/15.00–19.00, Gemeinde- und Schulbibliothek

MÜNCHWILEN

• **Gemeindebibliothek**, 9.00–10.30, Bibliothek Münchwilen

• **Tanznachmittag**, Pro Senectute Thurgau, 14.00–17.00, Dance Inn

• **Pop-Schlager-Tanzparty**, Fox-trott, Tango, Walzer, Rock 'n' Roll u. a., mit DJ Häzy, 21.00, Dance Inn

SIRNACH

• **Bibliothek**, 15.00–19.00, Schul- und Gemeindebibliothek

• **Theater Jetzt: «No Greg»**, Musiktheater mit Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren, 20.00, Gasthaus Engel

TOBEL

• **Mittagstisch**, 12.00, Alters- und Pflegeheim Sunnewies, Cafeteria

WILEN

• **Mittagstisch und Spiel**, 11.30, Alterszentrum

Der Lift nimmt die Schüler mit

Das Projekt Lift unterstützt sozial benachteiligte Jugendliche beim Einstieg in die Berufswelt. Der Aadorfer Seklehrer Peter Gall beteiligt sich mit seiner Kleinklasse daran. Seine Schüler dürfen nun die Lift-Weihnachtskarte gestalten.

RAHEL HAAG

AADORF. Seit dem Sommer arbeitet Leonardo Serifi einen Nachmittag pro Woche in der Heim AG in Aadorf. Er will Logistiker werden. «Die Arbeit macht mir mehr Spass als die Schule», sagt er lächelnd. Hier müsse er nicht so viel zuhören und könne mehr selber machen.

Der 15-jährige Serifi ist einer von elf Schülern, die Peter Gall in einer Kleinklasse an der Sekundarschule in Aadorf unterrichtet, und damit Teil des Projekts Lift. Das Projekt richtet sich an Oberstufenschüler und soll diesen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern. «Ab dem 2. Semester der ersten Oberstufe arbeiten meine Schüler nach Möglichkeit an ihrem freien Nachmittag in einem Betrieb in der Region», erklärt Peter Gall.

Schüler auf der Weihnachtskarte

Vor kurzem hat die Geschäftsleitung des Projekts Kontakt mit Peter Gall aufgenommen: «Es ging um die Weihnachtskarte.» Mit dieser sollen sich alle Schüler und Lehrer, die schweizweit am Projekt teilnehmen, bei den Betrieben, die das Projekt unterstützen, bedanken können. Die grosse Überraschung: Die Geschäftsleitung beauftragte Peter Gall und seine Schüler mit der Gestaltung der Karte. Dank der finanziellen Unterstützung der Thurgauer Kantonalbank konnte die Kleinklasse ihre Vorstellung bereits mit einem professionellen Fotografen umsetzen. «Dafür sind wir dankbar», freut sich Gall.

Rund 30 Betriebe konnte Peter Gall für die Durchführung des Projekts für seine Schüler schon



Bild: Nana do Carmo

Peter Gall
Lehrer der Kleinklasse
in der Oberstufe Aadorf



Bild: Nana do Carmo

Bewerbungsübergabe beim Aadorfer Heizsystemebauer Heim AG: Firmeninhaber Stefan Reisp, Schüler Leonardo Serifi und Mitarbeiter Ivan Lehmann.



Bild: pd

Peter Galls Schüler posieren für die Weihnachtskarte.

Lift Jugendliche machen sich fit für die Berufswelt

Lift ist ein Präventionsprojekt an der Nahtstelle zwischen Volksschule und Berufsbildung. Zielgruppe sind Jugendliche ab der 7. Klasse mit erschwelter Ausgangslage bezüglich spä-

terer Integration in die Arbeitswelt. Kernelement sind regelmässige Kurzeinsätze, sogenannte «Wochenarbeitsplätze», in der Freizeit in Gewerbebetrieben der jeweiligen Region. Lift gibt es im

Thurgau in Aadorf, Amriswil, Arbon, Bischofszell, Eschlikon, Frauenfeld, Münsterlingen, Sirnach, Wängi und Wigoltingen. Mehr Informationen unter: www.jugendprojekt-lift.ch. (rha)

Kunsthandwerk Adventsausstellung im Waschhäuschen



Bild: Nana do Carmo

Rosi Ammann präsentiert an der Jakobsbadstrasse 3 in Wängi eine vielleicht einmalige Ausstellung. Mit Angeboten von der selbstgemachten Halskette bis zum eigenhändig

geschreinerten Bänkli, das einst ein Bett war, entpuppt sich der Markt mit Adventscafé als Geheimtip. Er ist noch bis kommenden Samstag, jeweils nachmittags, geöffnet.

gewinnen. «Diese Schüler brauchen besondere Unterstützung», sagt er. Viele hätten Mühe in der Schule. Dazu komme oftmals noch ein schwieriger sozialer Hintergrund. «Ich habe in den fünf Jahren, seit ich die Kleinklasse unterrichte, schon viel erlebt.» Die Eltern seien vielfach überfordert und würden deshalb diese Unterstützung umso mehr schätzen.

Mit guter Leistung zur Lehrstelle

Und das Projekt trägt Früchte, denn einige der Schüler bekommen die Möglichkeit, in den Betrieben ihrer sogenannten Wochenarbeitsplätze eine Lehre zu absolvieren. Auch Leonardo Serifi überreichte in der vergangenen Woche seine Bewerbung. Der Inhaber der Heim AG, Stefan Reisp, unterstützt das Projekt gern: «Man kann nicht nur über die Jugendlichen schimpfen. Man muss ihnen auch eine Chance geben.»

Er war früher selber ein Schüler von Peter Gall, genau wie sein Mitarbeiter Ivan Lehmann, der Serifi betreut. «Wir waren ja auch nicht die Einfachsten», sagt Stefan Reisp lachend. Ob der 15-Jährige die Lehrstelle tatsächlich bekommt, wird sich zeigen. «Ich bin zufrieden mit seiner Arbeit. Er trödelt nicht und ist auf zack», sagt Ivan Lehmann. Vor der Zusage muss aber auch Serifi noch einige Hürden meistern. «Er wird eine Schnupperlehre bei uns absolvieren, und dann folgt noch ein richtiges Vorstellungsgespräch», sagt Reisp.

Für die Arbeit einmal pro Woche werden die Schüler auch bezahlt. «Sie haben einen Arbeitsvertrag und verdienen zwischen fünf und acht Franken pro Stunde», sagt Gall. So sei bei guter Leistung auch eine kleine Lohn-erhöhung möglich. «Darauf sind die Schüler jeweils besonders stolz.»

Trotz der positiven Bilanz kommt es auch immer wieder zu Enttäuschungen. «Wenn beispielsweise ein Betrieb absagt oder wenn es später in der Lehrstelle Probleme gibt», so Peter Gall. Letztlich überwiege das Positive aber bei weitem.

Die Jungen machen den Auftakt

AADORF. Unter der Leitung von Marco Frischknecht begeisterte die Musikgesellschaft Aadorf am zweiten Adventssonntag das Publikum in der evangelischen Kirche Aadorf. Den Anfang machte aber die Jugendband dynamic.

Danach war es dann die Musikgesellschaft, welche die Kirche mit Klangvolumen zu bereichern wusste. Roman Engeler moderierte wie immer das Programm und vermittelte interessante Geschichten zu den vorgelegten Werken. So vertonte beispielsweise Giacomo Puccini in seiner Oper «Gianni Schicchi» eine skurrile Erbschaftsgeschichte, woraus die Musikgesellschaft gefühlvoll die bekannte Arie «O mio babbino caro» vortrug.

Passend zur Adventszeit bildete «Happy Christmas» von John Lennon den Schluss des Konzerts. Entlassen wurden die Zuhörer mit dem von der Jugendband und der Musikgesellschaft gemeinsam vorgetragenen «Stille Nacht». (red.)